

Veranstalter geben alles für Lage

Siebte Lipper-Tage vom 3. bis 5. September stehen unter dem Motto „50er-/60er-Jahre bis heute“

Von Wolfgang Becker

Die Stadt wird zum brodelnden Hexenkessel, wenn hier vom 3. bis 5. September die siebten Lipper-Tage stattfinden. Zwar steht das Programm noch nicht fest, doch drei Tage Aktion pur sind sicher.

Lage. An jenem Wochenende, das unter dem Motto „50er-/60er-Jahre bis heute“ rechnen Birgit Dabbert und Hans Müller-Hisje vom Veranstalter Lippe Tourismus & Marketing AG (LTM) mit zwischen 80 000 und 130 000 Besuchern in der Zuckerstadt. Beide waren am

Montagabend bei der Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft in der Gaststätte „Biewener“ zu Gast und berichteten, was auf die Kaufmannschaft zukommt. Alle Geschäfte seien aufgerufen, sich freiwillig zu beteiligen.

„Ein Programm gibt es noch nicht, aber einen roten Faden, den wir mit Unterstützung von Angelika Drowe vom Stadtmarketing erstellt haben“, sagte Birgit Dabbert, Leiterin des Veranstaltungsmanagements der LTM. „Wir wollen zeigen, was Lippe und speziell Lage zu bieten haben. Wir machen alles für die Stadt“, unterstrich

sie. Schon jetzt geht sie von einem vollen Erfolg der Veranstaltung für die Stadt aus. Die an den drei Tagen produzierten positiven Effekte würden auf Dauer wirken.

Zelte vor Geschäften ziehen Menschen in die Stadt

Die offizielle Eröffnung findet am Freitag, 3. September, mit einem „riesigen Show-Act“ statt. Wer dann auf der Bühne stehen wird, ist noch unklar. Samstag wird Programm von 11 bis 18 Uhr geboten. Die Lippe Tourismus & Marketing

AG will vor den Geschäften drei mal vier Meter große Zelte aufbauen, die einen zusätzlichen Anziehungspunkt darstellen. „Die Zelte ziehen die Menschen in die Läden“, ist sich Hans Müller-Hisje sicher und verwies auf die Erfahrungen bei den vergangenen Lipper-Tagen in Bösingfeld. Würden die Stellflächen von den Läden nicht von den Inhabern genutzt, würden sie anderweitig vergeben. Am Sonntag sollen alle Geschäfte geöffnet sein – nicht wie sonst erst ab 14 Uhr, sondern bereits ab 11 und dann bis 20 Uhr.

Geworben wird für die sieb-

te Auflage des Festes erst zwei Wochen vor Beginn. 180 000 Flyer und ebenso viele 30-seitige Sonderdrucke, die auch der Lippischen Landes-Zeitung beigelegt werden, sorgen für die erforderliche Aufmerksamkeit.

Die Autos sollen an den drei Tagen nicht die Innenstadt verstopfen. Parkmöglichkeiten werden vor den Toren Lages geschaffen. Busse bringen die Besucher von dort in die City. Show und Unterhaltung spielen sich auf zwei großen Bühnen ab – die eine in der Innenstadt, die andere mitten auf der Eichenallee.